

B E S C H L U S S
zur Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte
am 21.09.2022 in Neumünster

Antragsteller: Landesvorstand

Kurztext: Medizinprodukteverordnung nicht weiter verschärfen

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

Die Landesversammlung Schleswig-Holstein des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert das Bundesgesundheitsministerium auf, die Europäische Medizinprodukteverordnung (MPV) bei der Umsetzung in nationales Medizinprodukterecht nicht zusätzlich zu verschärfen. Im Sinne der Praxen und einer sicheren Patientenversorgung müssen pragmatische Lösungen gefunden werden.

Begründung:

Die Übergangsfristen der 2017 in Kraft getretenen MPV laufen im Mai 2024 aus. Es gibt in der Zahnmedizin semikritische Medizinprodukte, die weder thermisch noch durch Tauchdesinfektion aufzubereiten sind, wie beispielsweise Röntgensensoren, intraorale Scangeräte und Kameras sowie Polymerisationslampen. Es liegen keinerlei Anzeichen dafür vor, dass die bisherige Form der Aufbereitung zu Problemen geführt hätte.